

Komplizierte Zahnfehlstellungen mit der Aligner-Therapie begradigen

Büdingen. Im letzten Gespräch mit Prof. Dr. Gerhard Polzar aus der fachärztlichen Praxis für Kieferorthopädie in der Vogelsbergstraße 1 + 3 in Büdingen wurde bereits über einen einfachen Fall der Zahnbegradigung durch die Bioligner®-Therapie gesprochen. Dieses Mal berichtet Prof. Dr. Polzar über einen komplizierten Fall der Zahnfehlstellung, die er durch eine Behandlung mit seiner Aligner-Eigenmarke medi.ligner® erfolgreich korrigieren konnte.

Stadtjournal: Herr Prof. Dr. Polzar, letztes Mal ging es um Bioligner® und dieses Mal geht es um medi.ligner®. Was ist der Unterschied?

Polzar: Wir entwickeln und produzieren die beiden Aligner-Marken medi.ligner® für schwierige medizinische Fälle und die Bioligner® für einfachere Zahnkorrekturen. Mit diesen beiden Arten von Alignern können wir jedem Einzelfall gerecht werden und so das bestmögliche Ergebnis erzielen.

Häufig ist es besser, komplizierte Zahnfehlstellungen mit der Aligner-Therapie, statt mit einer festen Zahnsperre zu behandeln, weil die Zähne damit in der Bewegungssituation geschützt sind wie bei dem folgenden Fall: Ein Mann mittleren Alters hatte mit der Hälfte seiner Frontzähne und einem Eckzahn sein Leben lang falsch gebissen. Er hegte schon lange den Wunsch, dass sein Lächeln schöner aussehen sollte. Außerdem hatte er Probleme mit den Kiefergelenken. Bei dem Patienten wurde ein frontaler Kreuzbiss festgestellt, der das normale Zubeißen verhinderte.

Welche Ergebnisse konnten Sie bei dem Patienten mit der medi.ligner®-Therapie erzielen?

Das Resultat der medi.ligner®-Behandlung be-



Mit dem medi.ligner® können selbst komplizierte Zahnfehlstellungen korrigiert werden

inhaltet nicht nur, dass er wieder richtig beißen kann, sondern auch, dass sich das Kiefergelenk jetzt in zentraler Position befindet.

Was außerdem noch dazu kommt, ist, dass der Patient nach der medi.ligner®-Behandlung ein viel freundlicheres und ansprechenderes Profil und Erscheinungsbild aufweist. Dadurch wirkt sein Gesicht nun ästhetisch und ausgewogener. Besonders wenn der Oberkiefer unterentwickelt ist, kommt scheinbar der Unterkiefer nach vorne. Das wirkt eher unfreundlich. Der vorgeschobene Unterkiefer ist zwar ein Merkmal von Männlichkeit, was eine gesteigerte Maskulinität ausdrückt, kann aber auch als aggressiv wahrgenommen werden. Diesen negativen Aspekt in der Wahrnehmung hat der Patient nach der Behandlung komplett verloren. Sein neues, freundlicheres und offeneres Erscheinungsbild passt nun auch zu seinem hilfsbereiten und freundlichen Charakter. Die kieferorthopädische Behandlung hat eine äußerliche Harmonisierung herbeigeführt. Auch das positive Feedback für den Patienten nach der Behandlung wirkt sich vorteilhaft auf seine Psyche und sein Selbstbewusstsein aus.

Schöne Zähne und ein gesunder Kiefer sind unabhängig für ein ganzheitliches Wohlbefinden. Womit ist ein gesundes Gebiss vergleichbar, um diesen wichtigen Zusammenhang zu verdeutlichen?

Wenn man die Funktionsmechanismen des Menschen mit denen eines Autos vergleichen würde, dann wären unsere Zähne vergleichbar mit den Reifen. Bei der Montage neuer

Reifen am Auto stellt sich niemand die Frage, ob sie ausgewuchtet werden sollen oder nicht. Das muss für ein sicheres Fahren einfach stimmen, die Spur muss stimmen, die Achsen werden vermessen und die Reifen müssen ausgewuchtet sein. Das ist für uns selbstverständlich.

belastungen der Zähne schadlos.

Mit dem medi.ligner®-Konzept können nicht nur komplexe Zahnfehlstellungen begradigt werden, sondern damit zusammenhängende Fehlstellungen des Kiefergelenks korrigiert werden. Das ist mög-



Digitaler Abdruck vor Behandlungsbeginn mit medi.ligner®



Digitaler Abdruck nach erfolgreicher Behandlung mit medi.ligner®



Patient mit frontalem Kreuzbiss vor medi.ligner®-Therapie



Patient nach medi.ligner®-Therapie mit korrigierter Verzahnung



Überlagerung der Zahnstellung vor (grau) und nach der medi.ligner®-Behandlung



Patient im Profil vor (Schatten) und nach der medi.ligner®-Behandlung

Umso bedauerlicher ist, dass es dieses Selbstverständnis für die eigenen Zähne nicht gibt oder es dann erst wächst, wenn bereits Beschwerden auftreten wie beispielsweise abgekaute Zähne oder Schmerzen im Kiefergelenk. Eine anhaltende Stressbelastung entspricht einem Tempo von dauerhaft 180 km/h auf der Autobahn. Diese Dauerbelastung verkräftet kein Auto ohne Schaden. Genauso wenig bleiben Stress-

lich, da der medi.ligner® kiefergelenksgerecht die Zähne in die gesunde, eugnathe Stellung bringt.

Für wen ist eine Aligner-Behandlung sinnvoll? Was kann man mit einer Aligner-Therapie erreichen?

Die Behandlung mit Alignern funktioniert unabhängig von Alter und von der Zahnsituation der Patienten. Die jüngste Patientin, die von uns mit Alignern behandelt wurde, war sechs Jahre alt und der älteste



Kieferorthopäde
Prof. Dr. Gerhard Polzar KKU
(Foto: Foto Goll)

Patient war über 80. Wenn eine Zahnkorrektur erst im fortgeschrittenen Alter durchgeführt wird, kann es auch dann noch bewirken, dass die Zähne eine deutlich bessere Stabilität im Gebiss erreichen, sodass der Zahnerhalt um Jahre verlängert wird. Es ist unwichtig, ob schon Zähne fehlen oder ob eine künstliche Krone oder Brücke vorhanden ist. Die Zahnkorrektur mit Alignern ist in den meisten Fällen möglich.

Die Korrektur der Zahnfehlstellung mit Alignern ähnelt der Behandlung mit paradontalen Schienen, welche aber zusätzlich die Zähne langsam in ihre alte Position zurück bewegen. Man denke an das Auto: Der unausgewuchtete Reifen fährt sich an der einen Seite ab und auf der anderen Seite ist auffällig wenig Abnutzung sichtbar. Aber auch das ist behebbar, genau wie eine Zahnfehlstellung mit der Aligner-Therapie korrigiert werden kann.

Herr Prof. Dr. Polzar, vielen Dank für das Gespräch!

Weitere Informationen gibt es online über www.zahnspange-kieferorthopaedie.de.



Kontakt:

Prof. Dr. Polzar KKU
Telefon (06042) 2221